

# Inhalt

- 4 **MITTEILUNGEN** des Österreichischen Hebammengremiums  
ÖHG Hauptversammlung und Kongress 2019 in Feldkirch,  
Rede von Frau Dr. Hausreither
- 8 **BUNDESGESCHÄFTSSTELLE** und  
**LANDESGESCHÄFTSSTELLEN** der Bundesländer
- SCHWERPUNKTTHEMA: „Gewalt und Selbstbestimmung“**
- 10 Für die WHO steht die **Vermeidung und Beseitigung von Geringschätzung und Misshandlung bei Geburten in geburts-hilfflichen Einrichtungen** ganz oben auf der Agenda.
- 12 *Christina Mundlos* ist Autorin des Buchs **Gewalt unter der Geburt**. Sie setzt sich leidenschaftlich für Veränderungen ein.
- 13 *Roses Revolution* hat uns **Erfahrungsbe-richte von betroffenen Frauen** aus Öster-reich zukommen lassen. Wir bringen Aus-schnitte aus Geburtsberichten.
- 25
- 18 *Eva Schranz* ist eine respektvolle Betreu-ung von Frauen in der Klinik ein großes Anliegen. Sie zeigt auf, was **Hebammen zu einer gewaltfreien Geburtshilfe** bei-tragen können.
- 22 Als Begründerin der **Geburtsallianz** setzt sich *Sylvia Sedlak* seit vielen Jahren für das Selbstbestimmungsrecht von (werdenden) Eltern ein.
- 27 **Schwerpunktt Themen**  
und Autor\*innen 2018
- 32 *Andrea Kollermann* arbeitet im Kärntner **Gewaltschutzzentrum**.  
Sie informiert über das Gewaltschutzgesetz und Hilfen für Betroffene.
- 38 *Anneliese Erdemgil-Brandstätter* engagiert sich für die Implementie-rung des Themas **Gewalt und Gewaltschutz in der Aus- und Weiter-bildung** von Gesundheitsberufen.
- 44 *Dorothea Rüb* hat mit *Katharina Kreindl* über ihre Arbeit gesprochen.  
Im **Hebammenportrait** berichtet sie von ihrem Zugang zu von FGM betroffenen Frauen.
- 47 Kurz und bündig: **Kurzmeldungen** aus Presse und Forschung.
- 49 **Bücher**
- 51 **Veranstaltungen / Leserinnenbrief**
- 56 **Impressum**



# Editorial

## Liebe Hebammen!

Der Kongress und die Hauptversammlung des ÖHG in Vorarlberg sind zu Ende. Die Teilnehmer\*innen konnten viele gute Impulse mit nach Hause nehmen.

In dieser Ausgabe geht es um ein leider sehr aktuelles Thema: um Gewalt. 2018 und Anfang 2019 gab es eine Häufung von Morden an Frauen. Deshalb wurden Gewaltprävention, Schutz- und Strafmaßnahmen in den Medien intensiv diskutiert, und es wird auch veränderte gesetzliche Regelungen geben (siehe S. 6). Familiäre Gewalt darf gerade in Schwangerschaft und früher Elternzeit nicht unterschätzt werden. Wir wollen dazu ermuntern, mehr hinzusehen, nachzufragen, Schutz und Unterstützung anzubieten. Informationen und Anlaufstellen finden Sie reichlich in diesem Heft.

Ein besonders heikles und schmerzliches Thema, auch für unseren Berufsstand, ist Gewalt und Respektlosigkeit in der Geburtshilfe. Dieses Tabu wurde in letzter Zeit ebenfalls medial aufgegriffen. Die viel beschworene Selbstbestimmung endet leider noch in viel zu vielen Fällen an der Kreißzimmer-tür.

Wir wollen in diesem Heft den Stimmen von Frauen Raum geben, die bei der Geburt Erfahrungen gemacht haben, die so gar nicht ihren Wünschen entsprachen. Die WHO sowie Autorinnen wie Christina Mundlos und die Geburtsallianz Österreich setzen sich ein für Frauenrechte und Veränderungen in diesem Bereich. Wie Hebammen eine frauenfreundliche Geburtshilfe in der Klinik umsetzen können, beschreibt Eva Schranz.

Die Themenübersicht für das Vorjahr hatten wir in der Ausgabe 1/2019 nicht mehr untergebracht. Sie ist dieses Mal wie üblich in der Heftmitte zu finden.

***Wir wünschen Ihnen schöne, friedliche und in jeder Hinsicht freundliche Zeiten!***

*Dr. in Dorothea Rüb, Josy Kühberger MSc,  
Eli Candussi BSc und Simone Prüb BSc*

**Redaktionsschluss**  
für die Ausgabe 3/2019 ist der 5.8.2019.